

Niederschrift

über die 10. Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung
am Dienstag, **14.03.2006**, 17:00 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Quante , Frau Maike Rußwurm , Frau Ursula Schaffstein , Herr Stefan Weber ,
Frau Helga Welker , Frau Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Frau Beanka Ganser , Herr Kurt Pölling , Frau Yeliz Tolan

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Heribert Klas , Frau Dr. Rita Stein-Redent

von der FDP-Fraktion

Herr Felix Söhlke

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Fritz Pfau

von der Verwaltung

Frau Martina Arndts-Haupt , Herr Erwin Goerke , Herr Winfried Hagel , Herr Dr. Wolf Heinrichs ,
Frau Michaela Heuer , Herr Steffen Maser , Herr Klaus Schönbrunn

für die Schriftführung

Frau Andrea Gottlob

Es fehlten

Herr Georg Berding , Frau Elke Leiendecker , Herr Florian Steinforth , Herr Hans Varnhagen ,

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|-----|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0109/2006</u>
I | 2. | Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 18.06.2006 aus Anlass der Veranstaltung "4. Gremmendorfer Straßenfest" |
| <u>V/0111/2006</u>
I | 3. | Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen "Hiltruper Frühlingsfest" für die Jahre 2006 bis 2010 |
| <u>V/0114/2006</u>
IV | 4. | Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2006/2007 |
| <u>V/0082/2006</u>
III | 5. | Geänderter Wirtschaftsplan 2006 - Münster Marketing |
| <u>V/0093/2006</u>
IV | 6. | Bühnenbewirtschaftungsplan der Städtischen Bühnen Münster für die Spielzeit 2006/2007
Finanzplan und Investitionsplan für die Spielzeiten 2005/2006 bis 2009/2010 |
| <u>V/0186/2006</u>
IV | 7. | Umwandlung von Haupt- und Förderschulen in erweiterte Ganztagschulen |
| | 8. | Beratung des Stellenplanes der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2006 |
| | 9. | Beratung des Haushaltsplanes 2006, des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2005 - 2009 gemäß Beratungsplan |
| <u>V/0164/2006</u>
I | 10. | Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. 10/2006 "Befristete Arbeitsverträge - Stadt muss ihrer Verantwortung gerecht werden" |
| | 11. | Verschiedenes |

Vor Eintritt in die Tagesordnung wies Herr Weber darauf hin, dass die als Tischvorlage verteilte Vorlage „V/164/2006“ den TOP 9 „Bericht zum Antrag der SPD-Fraktion zu den befristeten Arbeitsverträgen“ ersetze. Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erläuterte Herr Dr. Heinrichs, warum die Verwaltung zu diesem Ratsantrag der SPD direkt eine Entscheidungsvorlage gefertigt habe.

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss stellten die Fraktionen SPD und Bündnis 90/GAL/Die Grünen den Antrag, in dieser Sitzung nicht über die Vorlage V/0164/2006 zu beraten. Der Antrag wurde mit den Stimmen von CDU und FDP mehrheitlich abgelehnt.

Herr Weber schlug vor, die ebenfalls als Tischvorlage verteilte Vorlage „V/186/2006“ zu den erweiterten Ganztagschulen als TOP 7 der öffentlichen Sitzung zu beraten. Die nachfolgenden

Tagesordnungspunkte verschöben sich entsprechend. Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung erklärte sich damit einverstanden.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Goerke berichtete zum Stand der Aktivitäten in Bezug auf die Vogelgrippe. Der Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) habe bereits zweimal getagt. Unter der Leitung von Frau Dr. Klein seien in ihm vertreten: Stadtbaurat Joks, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Feuerwehr, Gesundheitsamt, Tiefbauamt, Ordnungsamt, AWM, Polizei. Außerdem seien auch die Sicherheitsingenieure involviert. Die fachliche Federführung läge bei Herrn Dr. Otto als Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes.

Die Stadt Münster habe nach den Ergebnissen der Vorarbeiten im SAE und den Ämtern die notwendigen Maßnahmen getroffen, um bei Auftreten von Vogelgrippe angemessen reagieren zu können. Im präventiven Bereich seien als Einzelmaßnahme 10 Vogelbeobachter- und Sammlerteams (1 Team = 2 Studenten) eingesetzt. Diese hätten bis dato über 200 Kadaver gefunden. Einzelne (über 30) seien zur Untersuchung eingeschickt worden. Bisher sei jedoch noch kein positiver Befund festgestellt worden. Ziel sei es, die Sammlerteams bis Ostern (Vogelflug) einzusetzen. Hierfür würden voraussichtlich Kosten von ca. 20 – 30.000 € entstehen.

Herr Dr. Heinrichs berichtete zum Stand des Ratsantrags der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen, Nr. 1/2006. Die Verwaltung erstelle zurzeit eine Verfahrensvorlage an den Hauptausschuss, mit welcher dieser die Verwaltung beauftrage, Sach- und Entscheidungsvorlage zur Umsetzung der im Antrag der Arbeitsgruppen 1 und 3 der Kommission genannten Maßnahmen zu erstellen. Um die Kommission in der Beratungskette zu erreichen, könne dieser Verfahrensvorschlag erst in der übernächste Kette (APRO 07.06.06) vorgelegt werden.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 2 der Tagesordnung V/0109/2006

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 18.06.2006 aus Anlass der Veranstaltung "4. Gremmendorfer Straßenfest"

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Antrages zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage 1 beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 18.06.2006 aus Anlass der Veranstaltung "4. Gremmendorfer Straßenfest" wird beschlossen.

Die Anlage 1 ist dem Original dieser Niederschrift beigefügt.

Punkt 3 der Tagesordnung V/0111/2006

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen "Hiltruper Frühlingsfest" für die Jahre 2006 bis 2010

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Antrages zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen "Hiltruper Frühlingsfest" für die Jahre 2006 bis 2010 wird beschlossen.

Die Anlage 1 ist dem Original dieser Niederschrift beigefügt.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0114/2006**

Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2006/2007

Dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung lag ein Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Vorlage 114/2006 vor.

Herr Pölling berichtete, die SPD-Fraktion habe ebenfalls Anträge, allerdings im Fachausschuss, dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung, der parallel tage, eingereicht. Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung sei insofern nicht zuständig.

Herr Klas führte aus, aus welchen Gründen seine Fraktion die Vorlage ablehnen werde.

Nach intensiver Diskussion einigte sich der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung darauf, den Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion nur zur Kenntnis zu nehmen und nicht darüber abzustimmen.

Der Antrag ist dem Original dieser Niederschrift beigefügt.

Sodann beschloss der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und FDP dem Rat die Annahme des folgenden Antrages zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat erklärt seine Bereitschaft, trotz der erheblichen kommunalen Haushaltsprobleme und der damit erforderlichen Konsolidierungserfordernisse zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des besonderen Profils der Stadt Münster als "City of Learning", neben den bestehenden 26 Offenen Ganztagschulen im Primarbereich ab dem Schuljahr 2006/07 (01.08.2006) folgende Schulen als Offene Ganztagschulen im Primarbereich zu führen:

Stadtbezirk Münster-Mitte

Aegidii-Ludgeri-Schule
Johannisschule
Hermannschule
Gottfried-von-Cappenberg-Schule
Mauritzschule
Erich Kästner-Schule (Förderschule)

Stadtbezirk Münster-West

Marienschule Roxel
Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge

Peter-Wust-Schule

Stadtbezirk Münster-Ost

Astrid Lindgren-Schule Gelmer

Stadtbezirk Münster-Südost

Nikolaischule Wolbeck

Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde

Idaschule / Pestalozzischule

Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Grundschule Loevelingloh

Marienschule Hiltrup

2. Ab dem Schuljahr 2006/07 wird die Teilnehmerzahl an den Betreuungsangeboten "Schule von 8 bis 1", "Offene Ganztagsschule" und an den sonstigen außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten an den Schulen, die nicht als Offene Ganztagsschulen geführt werden, stadtweit auf 25 % der Gesamtschülerzahl beschränkt. Für weitere Bedarfe werden vor Ort sozialräumliche Lösungen durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und das Amt für Schule und Weiterbildung herbeigeführt.
3. Für den Investitionsbereich werden den Offenen Ganztagsschulen wegen der auslaufenden Landesförderung über die in dieser Vorlage genannten Mittel hinaus keine weiteren Haushaltsmittel bereit gestellt.
4. Die Finanzformel, nach der sich das Budget für die Betreuung / Förderung der Schüler/innen in den Offenen Ganztagsschulen berechnet, wird ab dem Schuljahr 2006/07 wie folgt verändert und bezieht sich ab dem 01.08.2006 auf alle, als Offene Ganztagsschulen geführten Schulen (I. bis III. Staffel):
 - An den Grundschulen wird eine Gruppenstärke von 25 Kindern, an den Förderschulen eine Gruppenstärke von 12 Kindern zugrunde gelegt (bisher konnte eine erste Offene Ganztagsschulgruppe im Grundschulbereich bereits ab 20 Kinder gebildet werden).
 - In jeder Betreuungsgruppe können geringfügig Beschäftigte im Umfang von 21 Wochenstunden eingesetzt werden (bisher konnten in der 1. Betreuungsgruppe geringfügig Beschäftigte mit 25 Wochenstunden, in jeder weiteren Gruppe mit 23 Wochenstunden eingesetzt werden).
 - Bis zur Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe (ab dem 50. Kind) wird ab dem 26. Kind pro Gruppe ein Betrag in Höhe von 1.400,00 € zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für die Einrichtung jeder weiteren Gruppe (bisher wurde je Kind ein Betrag in Höhe von 1.500,00 € zur Verfügung gestellt).
 - Für Kinder der Offenen Ganztagsschule wird bei Bedarf ein Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 3 Wochen im Schuljahr vorgehalten, welches in den Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagsschule enthalten ist. Darüber hinausgehende Bedarfe werden im Rahmen sozialräumlicher Lösungen herbeigeführt und sind durch die Eltern zusätzlich zu finanzieren (bisher kostenfreies Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 6 Wochen im Jahr).
 - Das bisher bereitgestellte Förderbudget für besondere Förderbedarfe / Kooperationsmodelle in Höhe von 275.000,00 € wird nicht erhöht. Es wird ab dem Schuljahr 2006/07 für alle Offenen Ganztagsschulen (I. bis III. Staffel) abrufbar sein.

- Veränderung der Elternbeiträge
Ab dem 01.08.2006 wird durch eine Änderung der Entgeltordnung "Förder- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler an Grund- und Sonderschulen und an offenen Ganztagschulen im Primarbereich (einschl. der Klassen 5 und 6 im Sonderschulbereich)" pro Monat ein Elternbeitrag bis maximal 150,00 € statt bisher 100,00 € erhoben. Die einkommensabhängigen Elternbeiträge werden dazu angepasst (s. Vorlage V/0084/2006).

5. Finanzierung

5.1 Personal- und Sachkosten

Sofern der Rat der Umwandlung der unter Ziffer 1. genannten Schulen in eine Offene Ganztagschule und der unter Ziffer 4. veränderten Finanzformel zustimmt, ergibt sich unter Berücksichtigung der veränderten Elternbeiträge und der zu erwartenden Landeszuweisungen zu den laufenden Kosten (ohne Investitionskosten) folgende Gesamtübersicht der Finanzierung: *)

	Ansatz 2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen					
Elternbeiträge	1.125.390 €	1.064.045 €	1.416.422 €	1.416.422 €	1.416.422 €
Landeszuwendung	1.153.300 €	1.737.352 €	2.125.050 €	2.125.050 €	2.125.050 €
gesamt	2.278.690 €	2.801.397 €	3.541.472 €	3.541.472 €	3.541.472 €
Ausgaben					
Personalkosten	2.559.531 €	3.466.160 €	4.203.120 €	4.203.120 €	4.203.120 €
Sachkosten	151.090 €	192.655 €	248.200 €	248.200 €	248.200 €
Grundbedarf gesamt	2.710.621 €	3.658.815 €	4.451.320 €	4.451.320 €	4.451.320 €
Förderfonds	397.220 €	287.700 €	275.000 €	275.000 €	275.000 €
Ferienbetreuung	124.000 €	284.090 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €
Fortbildung		**)	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Ausgaben ges.	3.231.841 €	4.230.605 €	5.046.320 €	5.046.320 €	5.046.320 €
Diff. Ausg./Einn.	953.151 €	1.429.208 €	1.504.848 €	1.504.848 €	1.504.848 €
Zuschuss lt. Etatentwurf	953.151 €	970.798 €	610.150 €	612.173 €	603.883 €
Mehrbedarf	0 €	458.410 €	894.698 €	892.675 €	900.965 €

Hinweis: Die Zahlen für 2005 entsprechen den Haushaltsansätzen.
Die Zahlen für 2006 entsprechen den Ansätzen **nach** der Konsolidierung

*) Die Finanzierung enthält die ab dem 01.08.2006 von den Schulen (einschließlich der III. Staffel OGTS) gemeldeten Bedarfe für alle Förder- und Betreuungsangebote.

**) Im Jahr 2006 stehen rd. 12.700,00 € aus dem Förderbudget für ein eingeschränktes Fortbildungsangebot zur Verfügung.

- 5.2 Die für das Haushaltsjahr 2006 erforderlichen Mittel in Höhe von 458.410,00 € werden haushaltsneutral durch Umbuchung von Haushaltsmitteln wie folgt finanziert:

Nr.	Betrag	Position	Haushaltstelle
1	40.000,- €	Schulbücher nach dem LFG	2..0.631.0000..

2	50.000,- €	Schülerfahrkosten	2..0.639.0000..
3	20.000,- €	Betriebskostenzuschuss Papst-Johannes-Schule	2710.718.0000.2
4	8.500,- €	Sachkosten ZA 10	2..0.500.0000..
5	1.500,- €	Erstattung von Leistungen an AWM	2.00.509.1000..
6	120.000,- €	Offene Ganztagsschule - Ferienbetreuung -	2100.627.2110.0
7	212.280,- €	Offene Ganztagsschule (Rest aus 2005)	2100.627.2100.4
8	6.130,- €	Ganztägige Betreuung - Sachkosten - (Rest aus 2005)	2100.627.1000.6
gesamt	458.410,- €		

Die unter den Positionen 6, 7 und 8 genannten Mittel können lediglich einmalig im Jahre 2006 zur Verfügung gestellt werden.

Von den für die Haushaltsjahre 2007 ff. zusätzlich erforderlichen Mittel werden 120.000 Euro aus dem Budget des Amtes für Schule und Weiterbildung finanziert. Die dann noch fehlenden Haushaltsmittel werden aus dem Gesamtbudget der Stadt Münster finanziert.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der für die Personal- und Sachkosten ab dem Haushaltjahr 2007 ff. anfallende Mehrbedarf im städtischen Haushalt 2006 und im Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 bis 2009 über entsprechende Veränderungsblätter **zusätzlich bereitzustellen ist** und dies, obwohl aus rein finanzpolitischer Sicht vorstehende Maßnahmen **dem Konsolidierungsziel der zweiten Stufe (nachhaltige Einsparung weitere 30 Mio. Euro) entgegenstehen und zu weiteren nachhaltigen finanziellen Belastungen führen.**

Die Auswirkungen auf die einzelnen Haushaltsstellen in den jeweiligen Jahren können der Anlage 1 entnommen werden.

5.3 Personalkosten für Pädagogische Fachkräfte (Erzieher/innen)

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass in den vorgenannten Mehrbedarfen die Personalkosten für

- 11 Erzieher/innen der Entgeltgruppe 6/8 mit je 25 Wochenstunden
- 2 Erzieher/innen der Entgeltgruppe 6/8 mit je 19,25 Wochenstunden

enthalten sind, die den 16 OGTS-Schulen der III. Staffel zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus enthält der Mehrbedarf die Personalkosten für

- 15 Erzieher/innen mit der Entgeltgruppe 6/8 mit je 19,25 Wochenstunden,

die den bereits bestehenden Offenen Ganztagsschulen (I. und II. Staffel) aufgrund des gestiegenen Bedarfes zur Verfügung gestellt werden.

Im Stellenplan 2006 werden hierfür zusätzlich folgende Stellen der Entgeltgruppe 6 eingerichtet:

11 Stellen mit jeweils 25 Wochenstunden (0,65 Stellenanteile),
17 Stellen mit jeweils 19,25 Wochenstunden (0,50 Stellenanteile),
insgesamt 15,65 Stellen.

5.4 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Ausgaben für die Förder- und Betreuungsangebote im Anschluss an den Unterrichtsvormittag an den Grund- und Förderschulen in der Pri-

marstufe (einschl. der Klassen 5 und 6 an Förderschulen) von 3.231.841,00 € im Jahr 2005 auf 4.230.605,00 € im Jahr 2006 (Erhöhung um 458.410,00 €) und in den Jahren 2007 ff. auf 5.046.320,00 € (Erhöhung um rd. 894.700,00 €) steigen.

(Förder- und Betreuungsangebote im Anschluss an den Unterrichtsvormittag = "Acht bis Eins", "Offene Ganztagschule", "Angebote an Nicht-Offenen-Ganztagschulen")

6. Investitionen

- 6.1 Für notwendige Investitionen im Rahmen der dritten Ausbauphase offener Ganztagschulen werden im Haushaltplan 2006, Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 - 2009 Mittel wie folgt **zusätzlich** veranschlagt:

HHSt.	Bezeichnung	Jahr	Betrag €	Bemerkung
Einnahmen				
2100.360.1760.3	Zuw. Bund Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	585.000	
		2007	1.600.000	
		2008		
		gesamt	2.185.000	
Ausgaben				
2100.940.1760.1	Bauk. Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	1.180.000	
		2007	710.000	
		2008		
		gesamt	1.890.000	
2100.935.1760.4	Besch. Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	260.000	
		2007	50.000	
		2008		
		gesamt	310.000	

Die notwendigen Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2006 werden von der Verwaltung gefertigt. Auch hier wird zur Kenntnis genommen, **dass diese Mehrkosten** sowohl die **Verschuldung erhöhen** als auch den **Verwaltungshaushalt durch Zinszahlungen nachhaltig und dauerhaft belasten**.

7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die dritte Ausbauphase offener Ganztagschulen über den notwendigen 10 %igen Eigenanteil hinaus keine zusätzlichen kommunalen Investitionsmittel notwendig sind.
8. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die 19 Gruppen der dritten Ausbauphase Offener Ganztagschulen eine Zuwendung in Höhe von max. 2.185.000,00 € beantragt werden könnte (19 Gruppen x 115.000,00 €), sofern die Gesamtkosten unter Berücksichtigung des zu erbringenden Eigenanteils von 10 % mindestens 2.427.778,00 € betragen würden. Da die geschätzten Gesamtkosten jedoch 2.200.000,00 € (1.890.000,00 € Baukosten und 310.000,00 € Beschaffungen) betragen, ist bei isolierter Betrachtung der dritten Ausbauphase lediglich eine Zuwendung in Höhe von 1.980.000,00 € zu erwarten (entspricht 90 % der Ausgaben).
9. Die Verwaltung wird beauftragt, für die erwarteten 19 Gruppen an den 16 Schulen der dritten Ausbauphase die maximale Zuwendung in Höhe von 2,185 Mio. € aus dem Programm "Zukunft Bildung und Betreuung" unter Einbeziehung der Kosten für die erste und zweite Staffel offene Ganztagschule zu beantragen mit dem Ziel, den kommunalen Eigenanteil für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen der ersten und zweiten Staffel zu senken.

10. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung für die Erweiterung der bereits im Rahmen der zweiten Ausbauphase zum Schuljahr 2005/2006 zu offenen Ganztagschulen umgewandelten Clemensschule Hiltrup und Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup zu erarbeiten. Das Raumprogramm umfasst die für Zwecke der offenen Ganztagschule insgesamt zwingend notwendigen Funktions- und Betreuungsräume (Küche, 2 Essräume, 4 Betreuungsräume).

Die geschätzten Kosten in Höhe von 1,3 Mio. € sind in den bei den HHSt. 2100.940.1760.1 und 2100.935.1760.4 bereits veranschlagten Mitteln für die erste und zweite Ausbauphase der offenen Ganztagschulen enthalten.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0082/2006**

Geänderter Wirtschaftsplan 2006 - Münster Marketing

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme der Stellenübersicht 2006 zum Wirtschaftsplan von Münster Marketing in der jetzt vorliegenden Fassung der Vorlage V/0082/2006 zu empfehlen.

Die Stellenübersicht ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0093/2006**

**Bühnenbewirtschaftungsplan der Städtischen Bühnen Münster für die Spielzeit 2006/2007
Finanzplan und Investitionsplan für die Spielzeiten 2005/2006 bis 2009/2010**

Herr Dr. Heinrichs wies darauf hin, dass es bei der Vorlage nicht um die neue, 4. Finanzformel ginge, sondern um den regulären Bühnenbewirtschaftungsplan. Die 4. Finanzformel werde erst in der nächsten Ratskette behandelt.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme der Stellenübersicht zum Bühnenbewirtschaftungsplan für das Spieljahr 2006/2007 zu empfehlen.

Die Stellenübersicht ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0186/2006**

Umwandlung von Haupt- und Förderschulen in erweiterte Ganztagschulen

Herr Dr. Heinrichs wies darauf hin, dass die Vorlage, die aus organisatorischen Gründen leider nur so kurzfristig vorgelegt werden konnte, zeitgleich im Fachausschuss, dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung beraten werde.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme der personalrelevanten Bereiche des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt nachträglich dem Antrag vom 15.03.2006 an die Bezirksregierung Münster zu,
 - 1.1 mit erster Priorität die Droste-Hauptschule Roxel und die Augustin-Wibbelt-Schule Roxel (Förderschule) zum Schuljahr 2006/2007 (01.08.2006) in erweiterte Ganztagschulen umzuwandeln

oder, falls dies nicht erfolgreich ist,
 - 1.2 mit zweiter Priorität die Fürstenbergschule (Hauptschule) zum Schuljahr 2006/2007 (01.08.2006) in eine erweiterte Ganztagschule umzuwandeln
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster der erweiterte Ganztagsbetrieb ab dem Schuljahr 2006/2007 schrittweise aufgebaut wird und im Jahr 2006
 - 2.1 an der Droste-Hauptschule Roxel die Jahrgangsstufe 5 und an der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel (Förderschule) die Jahrgangsstufe 1 - 4 umfasst

oder, falls die o. g. zweite Priorität realisiert wird,
 - 2.2 an der Fürstenbergschule (Hauptschule) die Jahrgangsstufe 5 umfasst.
3. Der Rat stimmt zu, dass bei Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster die räumlichen Voraussetzungen für den erweiterten Ganztagsbetrieb an der Droste-Hauptschule Roxel und der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel (Förderschule) oder der Fürstenbergschule (Hauptschule) geschaffen werden unter der Voraussetzung, dass für die erforderlichen investiven Maßnahmen Zuwendungen im Rahmen des Bundesprogramms "Initiative Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB)" zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Raumprogramme zu erarbeiten.
4. Der Rat stimmt zu, dass mit Aufnahme des Betriebes der erweiterten Ganztagschule beginnend mit dem Schuljahr 2006/2007 in Relation zu den betreuten Schülerinnen und Schülern das notwendige städtische Personal für die Bereiche Hauswirtschaft und Sekretariat sowie Sachmittel zur Verfügung gestellt werden.

Dafür werden im Stellenplan ab dem 01.08.2006 die nachfolgend aufgeführten Stellen eingerichtet werden. Mit den steigenden Teilnehmerzahlen erhöht sich das Stellenvolumen.

4.1 Droste-Hauptschule und Augustin-Wibbelt-Schule Roxel

Zeitpunkt	EGr. 4 (hausw. Gehilfin)	Vermehrung	EGr. 5 (Sekretärin)	Vermehrung	Gesamt	Vermehrung
01.08.2006	0,65	0,65	0,18	0,18	0,84	0,84
01.08.2007	0,89	0,24	0,23	0,05	1,12	0,28
01.08.2008	1,19	0,30	0,29	0,06	1,48	0,36
01.08.2009	1,51	0,32	0,36	0,07	1,87	0,39
01.08.2010	1,82	0,31	0,42	0,06	2,24	0,37

01.08.2011	2,05	0,23	0,47	0,05	2,52	0,28
01.08.2012	2,09	0,04	0,48	0,01	2,57	0,05

oder

4.2 Fürstenbergschule

Zeitpunkt	EGr. 4 (hausw. Gehil- fin)	Vermehrung	EGr. 5 (Sekretä- rin)	Vermehrung	Gesamt	Vermehrung
01.08.2006	0,44	0,44	0,14	0,14	0,58	0,58
01.08.2007	0,61	0,17	0,17	0,03	0,78	0,20
01.08.2008	0,83	0,22	0,22	0,05	1,05	0,27
01.08.2009	1,01	0,18	0,26	0,04	1,27	0,22
01.08.2010	1,22	0,21	0,30	0,04	1,52	0,25
01.08.2011	1,40	0,18	0,34	0,04	1,74	0,22

Finanzierung:

5. Für den laufenden Betrieb der erweiterten Ganztagsschulen sind nach Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster durch den stufenweisen Ausbau der Ganztagsbetreuung folgende Kosten zu finanzieren:

5.1 Droste-Hauptschule Roxel und Augustin-Wibbelt-Schule Roxel

Jahr	Teil- nehmer	hausw. Gehilfin Stunden	hausw. Gehilfin Kosten €/Jahr	Sekretariats- stunden	Sekretärin Kosten €/Jahr	Sachkosten (30€/Kind)	Kosten Gesamt €/ Jahr
2006	100	24,92	10.180	7,00	2.950	1.250	14.380
2007	163	34,21	28.190	8,89	7.900	3.790	39.880
2008	243	46,00	38.150	11,29	10.030	5.890	54.070
2009	326	58,24	49.740	13,78	12.560	8.330	70.630
2010	407	70,18	61.620	16,21	15.150	10.790	87.560
2011	467	79,03	72.020	18,01	17.350	12.960	102.330
2012	477	80,50	77.690	18,31	18.660	14.140	110.490
2013	477	80,50	78.560	18,31	18.890	14.310	111.760

Im Haushaltsjahr 2013 (Endausbaustufe) fallen dann bei unveränderten Teilnehmerzahlen Gesamtkosten i.H.v. voraussichtlich 111.760 € an.

An der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel soll der Ganztagsbetrieb mit den Jahrgangsstufen 1 bis 4 beginnen, so dass bei schrittweisem Ausbau der Ganztagsbetreuung der Endausbau erst 2013 stattfindet.

5.2 Fürstenbergschule

Jahr	Teilnehmer	hausw. Gehilfin Stunden	hausw. Gehilfin Kosten €/Jahr	Sekretariatsstunden	Sekretärin Kosten €/Jahr	Sachkosten (30€/Kind)	Kosten Gesamt €/ Jahr
2006	45	16,81	6.890	5,35	2.300	560	9.750
2007	91	23,59	19.200	6,73	6.000	1.930	27.130
2008	148	31,99	26.380	8,44	7.510	3.440	37.330
2009	194	38,78	34.020	9,82	9.310	5.020	48.350
2010	249	46,88	41.260	11,47	10.890	6.510	58.660
2011	297	53,96	48.680	12,91	12.460	8.070	69.210
2012	297	53,96	52.630	12,91	13.380	8.910	74.920

Im Haushaltsjahr 2012 (Endausbaustufe) fallen dann bei unveränderten Teilnehmerzahlen Gesamtkosten i.H.v. voraussichtlich 74.920 € an.

- 5.3 Der für die Personal- und Sachkosten ab dem Haushaltsjahr 2006 anfallende Mehrbedarf ist im städtischen Haushalt 2006 und im Finanz- und Investitionsplan 2005 bis 2009 über entsprechende Veränderungsblätter **zusätzlich bereitzustellen** und steht aus finanzpolitischer Sicht dem **Konsolidierungsziel der zweiten Stufe (nachhaltige Einsparung weitere 30 Mio. Euro)** entgegen und führt zu weiteren **nachhaltigen finanziellen Belastungen**.

Im Falle, dass die Bezirksregierung Münster für die Fürstenbergschule (2. Priorität) entscheidet, reduzieren sich die Aufwendungen pro Haushaltsjahr gemäß der Übersicht lt. Ziffer 5.2.

Investitionen:

6. Für notwendige Investitionen im Rahmen der Umwandlung von Schulen in erweiterte Ganztagschulen werden im Haushaltsplan 2006, Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 - 2009 Mittel wie folgt zusätzlich bereitgestellt:

1. Priorität

Umwandlung der Droste-Hauptschule Roxel und Augustin-Wibbelt-Schule Roxel in erweiterte Ganztagschulen

HHSt.	Bezeichnung	Jahr	Betrag Euro	Bemerkung
Einnahmen				
2150.360.1090.6	Zuw. Bund Einrichtung erweiterte Ganztagschulen	2006	50.000	
		2007	1.000.000	
		2008	1.970.000	
		gesamt	3.020.000	
Ausgaben				
2150.940.1090.4	Bauk. Einrichtung erweiterte Ganztagschulen	2006	200.000	
		2007	1.900.000	
		2008	533.340	
		gesamt	2.633.340	

2150.935.1090.7	Besch. Einrichtung erweiterte Ganztagschulen	2006	77.230	
		2007	150.000	
		2008	495.000	
		gesamt	722.230	
<i>Ausgaben insgesamt</i>			3.355.570	
Mehrbelastung im städt. Haushalt (Ausgaben abzügl. Einnahmen)			335.570	

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass sich die Investitionskosten bei einer Umwandlung der Fürstenbergschule anstelle der Droste-Hauptschule Roxel und der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel wie folgt reduzieren

2. Priorität

Umwandlung der Fürstenbergschule in eine erweiterte Ganztagschule

HHSt.	Bezeichnung	Jahr	Betrag	Bemerkung
Einnahmen				
2150.360.1090.6	Zuw. Bund Einrichtung erweiterte Ganztagschulen	2006	27.500	
		2007	450.000	
		2008	1.110.000	
		gesamt	1.587.500	
Ausgaben				
2150.940.1090.4	Bauk. Einrichtung erweiterte Ganztagschulen	2006	100.000	
		2007	900.000	
		2008	388.890	
		gesamt	1.388.890	
2150.935.1090.7	Besch. Einrichtung erweiterte Ganztagschulen	2006	50.000	
		2007	50.000	
		2008	275.000	
		gesamt	375.000	
Ausgaben insgesamt			1.763.890	
Mehrbelastung im städt. Haushalt (Ausgaben abzügl. Einnahmen)			176.390	

Für die Umwandlung der Schulen in erweiterte Ganztagschulen werden über den notwendigen 10 %igen Eigenanteil hinaus keine zusätzlichen kommunalen Investitionsmittel bereitgestellt.

Die notwendigen Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2006 werden von der Verwaltung gefertigt. Es wird zur Kenntnis genommen, **dass die Mehrkosten sowohl die Verschuldung erhöhen als auch den Verwaltungshaushalt durch Zinszahlungen nachhaltig und dauerhaft belasten.**

Punkt 8 der Tagesordnung

Beratung des Stellenplanes der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2006

Dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung lagen zur Beratung vor:

- Verwaltungsentwurf zum Stellenplan 2006
- 1. Nachtrag zum Stellenplan-Entwurf 2006

- Antrag der SPD-Fraktion zur Wiedereinstellung eines Nationworkers
- Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung einer 0,5 Stelle in der schulpsychologischen Beratungsstelle
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/GAL/Die Grünen zur Einrichtung von 3 x 0,5 Stellen für Sozialarbeiter/innen an Grundschulen

Die Unterlagen sind dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

Die Beratung brachte folgende Ergebnisse:

8.1 Stelleneinsparungen

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung erklärte sich einstimmig mit den im Verwaltungsentwurf (S. 31 – 33) vorgeschlagenen Stelleneinsparungen einverstanden.

8.2 Stellenvermehrungen

8.2.1 Antrag der SPD-Fraktion zur Wiedereinstellung eines Nationworkers

Herr Pölling und Frau Ganser begründeten ausführlich den Antrag. Herr Klas unterstützte den Antrag für die Fraktion Bündnis 90/GAL/Die Grünen ausdrücklich und erläuterte dies umfassend. Herr Dr. Heinrichs nahm aus Sicht der Verwaltung dazu Stellung.

Nach intensiver Diskussion einigte sich der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung darauf, nicht über den Antrag abzustimmen. Er beauftragte die Verwaltung zu prüfen, wie eine Zusammenarbeit außerhalb eines Arbeitsverhältnisses mit Herrn Mehmeti realisierbar ist.

8.2.2 Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung einer 0,5 Stelle in der schulpsychologischen Beratungsstelle

Herr Pölling begründet den Antrag für die SPD-Fraktion. Nach Diskussion im Ausschuss wurde der Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD abgelehnt.

8.2.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/GAL/Die Grünen zur Einrichtung von 3 x 0,5 Stellen für Sozialarbeiter/innen in den Grundschulen

Herr Klas begründete den Antrag für seine Fraktion. Herr Dr. Heinrichs erklärte, warum die Stellenvermehrung nicht von der Verwaltung vorgeschlagen wurde. Im Anschluss daran wurde der Antrag mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und FDP abgelehnt.

8.3 Stellenveränderungen durch Zugang aus den Wirtschaftsplänen bzw. Übergang in die Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung erklärte sich einstimmig mit den im Verwaltungsentwurf (S. 37) vorgeschlagenen Stellenveränderungen einverstanden.

8.4 Stellenveränderungen/Stellenverlagerungen aufgrund von Organisationsmaßnahmen und/oder Personalumsetzungen

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung erklärte sich einstimmig mit den im Verwaltungsentwurf (S. 41) enthaltenen Veränderungen einverstanden.

8.5 Stellenhebungen

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung erklärte sich einstimmig mit den im Verwaltungsentwurf (S. 46 – 55) und den im 1. Nachtrag (Ziffer 1 – 2) enthaltenen Stellenhebungen einverstanden.

8.6 Stellenumwandlungen

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung erklärte sich einstimmig mit den im Verwaltungsentwurf (S. 59 – 60) und den im 1. Nachtrag (Ziffer 3) enthaltenen Stellenumwandlungen einverstanden.

8.7 Stellenabwertungen

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung erklärte sich einstimmig mit den im Verwaltungsentwurf (S. 63 – 64) und den im 1. Nachtrag (Ziffer 4) enthaltenen Stellenabwertungen einverstanden.

8.8 Zeitlich befristete Projekte

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung erklärte sich einstimmig mit den im Verwaltungsentwurf (S. 67- 68) enthaltenen zeitlich befristeten Projekten einverstanden.

8.9 **Bei der abschließenden Gesamtabstimmung beschloss der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung mehrheitlich mit den 9 Stimmen von CDU, FDP und Bündnis 90/GAL/ Die Grünen bei 3 Gegenstimmen der SPD dem Rat die Annahme des Stellenplanes der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2006 in der Fassung des Verwaltungsentwurfs (einschließlich des 1. Nachtrags) unter Berücksichtigung der in dieser Sitzung beschlossenen Veränderungen zu empfehlen.**

Punkt 9 der Tagesordnung

Beratung des Haushaltsplanes 2006, des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2005 - 2009 gemäß Beratungsplan

Dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung lagen zur Beratung folgende Unterlagen vor:

- Beratungsplan mit den einzelnen in die Zuständigkeit des Personalausschusses fallenden Haushaltsstellen (einschließlich der Buchungspläne) vom November 2005 dazu:
 - Veränderungslisten zum kameralen Haushalt:
 - a) Veränderungen ohne Haushaltskonsolidierung (28.02.06)
 - b) Veränderungen aufgrund der Konsolidierung (28.02.06)
 - c) Veränderungen zu der Liste der Veränderungen vom 28.02.06 aufgrund der Konsolidierung (06.03.06)
 - d) Veränderungsblatt zu der Liste der Veränderungen aufgrund der Konsolidierung (Tischvorlage)
 - Haushaltsplan-Entwurf und Veränderungslisten zum doppelten Teil:
 - a) Veränderungen ohne Haushaltskonsolidierung (28.02.06)

- b) Veränderungen aufgrund der Konsolidierung (28.02.06)
- c) Veränderungsblatt zu der Liste der Veränderungen aufgrund der Konsolidierung (Tischvorlage)

- Antrag der SPD-Fraktion: Ziffer 2 a des Antrags vom 13.03.06 – Spar- und Konsolidierungsprogramm (keine Reduzierung der halben Planstelle in der Schulpsychologie)

Die Unterlagen – mit Ausnahme der Haushaltsplan-Entwürfe – sind dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

Darüber hinaus beantragte Herr Klas für die Fraktion Bündnis 90/GAL/Die Grünen die in der Konsolidierungsvorlage V/1065/2005 unter Ziffer 2 der laufenden Nr. 76.3 genannte Einsparung in der Stadtbücherei (Volumen: ca. 128.500 €) nicht zu realisieren.

Die anschließende Beratung erbrachte folgende Ergebnisse:

9.1 Antrag der SPD-Fraktion (Ziffer 2 a des Antrags), keine Reduzierung in der schulpsychologischen Beratungsstelle vorzunehmen

Herr Pölling begründete den Antrag für die SPD. Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung lehnte den Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD ab.

9.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/GAL/Die Grünen, die Reduzierung in der Stadtbücherei nicht vorzunehmen (Ziffer 2 der lfd. Nr. 76.3 der Konsolidierungsvorlage V/1065/2005)

Herr Klas begründete den Antrag für seine Fraktion. Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung lehnte den Antrag mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und FDP ab.

9.3 Veränderungslisten zu den Haushaltsplanentwürfen (kameraler und doppischer Teil) vom 28.02.06 und 06.03.06 sowie die als Tischvorlagen vorliegenden Veränderungslisten

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, die mit den Veränderungslisten vorgeschlagenen Veränderungen anzunehmen.

9.4 Haushaltsplanentwurf 2006 – einschließlich doppischer Teil

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, die in seiner Beratungszuständigkeit liegenden Positionen des Haushaltsplan-Entwurfs – einschließlich doppischer Teil - anzunehmen.

9.5 **Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss anschließend mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und FDP, den Haushaltsansätzen bei den in der Anlage zu diesem TOP aufgeführten Unterabschnitten/Haushaltsstellen und Positionen im doppischen Teil des Haushaltes einschließlich der mit den Veränderungslisten und den Tischvorlagen vorgeschlagenen Ergänzungen unter Berücksichtigung der kostenwirksamen Änderungsempfehlungen zum Stellenplan 2006 und zum Haushaltsplan 2006 zuzustimmen.**

Die unter Punkt 9.5 genannten Anlage mit den in die Beratungszuständigkeit des Ausschusses fallenden Positionen ist – wie oben erwähnt – dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0164/2006**

**Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. 10/2006
"Befristete Arbeitsverträge - Stadt muss ihrer Verantwortung gerecht werden"**

Dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung lag hierzu ein Antrag der SPD-Fraktion vom 13.03.06 (Ziffer 3 des Antrags) vor. Der Antrag ist dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Weber teilte mit, dass ihm zu dem Thema „Befristete Beschäftigung des Personal in der Kinderbetreuung“ auch noch ein Schreiben des Herrn Glatzel vorläge, welches mit der Niederschrift über diese Sitzung an alle Mitglieder des Ausschusses zu deren Kenntnis verschickt werde. Das Schreiben ist dem Original dieser Niederschrift ebenfalls beigelegt.

Herr Dr. Heinrichs nahm anschließend zu der Vorlage V/0164/2006, die als Tischvorlage den Ausschussmitgliedern vorlag, Stellung und beschrieb ausführlich die rechtlichen Aspekte.

Herr Pölling begründete den Antrag für die SPD. Bevor über den Antrag abgestimmt wurde, erfolgte eine intensive Diskussion, die damit endete, dass sich die Ausschussmitglieder einstimmig – bei einer Enthaltung - auf Folgendes einigten:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung einer Härtefallregelung für alle von der Umstellung auf den TVöD betroffenen befristet beschäftigten Kräfte zu prüfen und - soweit rechtlich möglich - umzusetzen. Der Ausschuss ist hierüber zeitnah zu informieren und einzubinden.“

Im Anschluss daran beschloss der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und FDP die Ziffer 3 Buchstaben a und b des Antrages der SPD abzulehnen.

Sodann beschloss der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und FDP, gegen die Stimmen von SPD, bei Enthaltung von Bündnis 90/ GAL/Die Grünen dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Dem Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. 10/2006 „Befristete Arbeitsverträge: Stadt muss ihrer Verantwortung gerecht werden“ (Anlage) wird nicht gefolgt.
2. Der Antrag Nr. 10/2006 ist damit erledigt.

Der Antrag ist dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Gez.
Stefan Weber
Vorsitz

Gez.
Andrea Gottlob
Schriftführung